

Raum- und Kunsttheorie: PROMENADEN 01

Raum- und Kunsttheorie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 1 (1. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0014.19H.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_4 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Max Glauner (MG)
Anzahl Teilnehmende	4 - 15
ECTS	4 Credits
Lehrform	Atelier/Seminar
Zielgruppen	L1 VBN (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Die Student*innen erwerben Grundlagen der lebendigen Beobachtung der sie umgebenden Räume und Bildwelten, analoger wie digitaler. Sie können komplexe reale, künstliche und virtuelle Räume souverän und mit Leichtigkeit einschätzen, beschreiben und Vorschläge zur Handhabung, Nutzung und Veränderung machen. Dazu dienen ihnen erste theorie-praktische Einsichten in die Geschichte der Künste, sowie Grundlinien der Ästhetik und Poetik von Bildern, Räumen, installativen Ereignissen und Architekturen.
Inhalte	„Alles echte Leben ist Begegnung. Begegnung liegt nicht in Zeit und Raum, sondern Raum und Zeit liegen in Begegnung.“ (Martin Buber, Ich und Du, 1923) „Der Raum hat mich immer schweigsam gemacht.“ (Jules Vallès nach Gaston Bachelard, Die Poetik des Raums, 1957) Bilder, Räume, Bildräume sind nichts Gegebenes, ein für allemal feststehende Entitäten, sondern veränderlich, mit jedem Aufsuchen, jeder Befragung neu. Das Theorie-Praxis-Seminar will erste Schritte der selbstständigen Beobachtung, Analyse und Beschreibung von digitalen und realen Räumen, Bühnen und Plattformen initiieren und begleiten. Die Student*innen erschließen sich dabei selbstständig, nach Fähigkeiten und Neigungen angeleitet ihre Kunst-Bild-Raum-Geschichte. Dies beginnt mit einer De-Kartografierung des Toniareals und schließt vorläufig in der Erfindung und Präsentation eines „Space-Master“ ab, der während des Seminars wächst und gedeiht, eine Figur, einen Text, ein Bild, mit dem sich die Student*inn intensiv beschäftigt. Die zu erschließenden Räume betreffen neben den eigenen Unterrichtsräumen des Toni-Areals expansiv architektonisch-urbane Stadträume, historische Räume, literarisch-theoretische Räume. Dazu treten – vorzugsweise drei - literarische und theoretische Texte, (Aristoteles Poetik, um 335 v.u.Z, Ibsen, Gespenster 1881, Fried Art and Objecthood, 1967), die gemeinsam intensiv gelesen und analysiert werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf drei Momente gerichtet sein: Die Aneignung erster kunstgeschichtlicher Linien und Abwege in gebahnte wie ungebahnte postkoloniale und genderspezifische Diskurse, die Aneignung kunstgeschichtlicher Grundbegriffe und Nomenklaturen, ein Repertoire an Beobachtungen,

	Fragen und die Fähigkeit sich ein persönliches Raum-Archiv und -Repertoire anzulegen, zu pflegen und nicht zuletzt schriftlich zu reflektieren.
Bibliographie / Literatur	Wird vor Beginn des Seminars bekannt gegeben – als Einstieg empfehlen sich die ersten Seiten von Aristoteles „Poetik“ und Einschlägige Stellen aus Kants „Kritik der reinen Vernunft“
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: Seminarraum mit Beamer
Dauer	Anzahl Wochen: 7 (HS2: Wo:39 - 45) / Modus: 4 x 10.30 - 17.00 h (Mo. - Do.), Blockmodus
	<u>_Kontaktstunden mit Max Glauner</u> • Promenaden II _ 01 Wo 39 Di., 24.09. 9:00 – 17:00; mit Kick-off • Promenaden II _ 02 Wo 40 Di., 01.10., 10:00 – 17:00 • Promenaden II _ 03 Wo 43 Do., 24.10., 10:00 – 17:00 • Promenaden II _ 04 Wo 44 Do., 31.10., 10:00 – 17:00 • Promenaden II _ 05 Wo 45 Do., 07.11., 10:00 – 17:00; Finale
	Selbststudiumszeit pro Semester: ca.
	Wo 42, LowLevel Werkstatteinführung_ Fr. 18.10. Wo 45 Z-Tech Metall Werkstattkurs, Di. 5.11. & Mi. 6.11., 2 Tage Wo 46 Z-Tech Holz Werkstattkurs, Mo. 11.11. - Mi. 13.11., 2,5 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Wo 42, LowLevel Werkstatteinführung_ Fr. 18.10. Wo 45 Z-Tech Metall Werkstattkurs, Di. 5.11. & Mi. 6.11., 2 Tage Wo 46 Z-Tech Holz Werkstattkurs, Mo. 11.11. - Mi. 13.11., 2,5 Tage